

Hannover, den 9. April 2014

Warnstreik bei der Jungenthal-Waggon GmbH

Hannover – Am heutigen Mittwoch haben die Früh- und Spätschicht bei der Jungenthal-Waggon GmbH in Hannover Misburg für insgesamt zwei Stunden ihre Arbeit niedergelegt. Sie fordern die Anerkennung der Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie. In einem Demonstrationszug zogen ca. 70 Beschäftigte der Firma zu einer Kundgebung bei Meyers Garten.

Martina Manthey, Verhandlungsführerin der IG Metall-Bezirksleitung Niedersachsen und Sachsen-Anhalt zu der aktuellen Situation: „Bei Jungenthal-Waggon entscheidet der Nasenfaktor über die Arbeits- und Leistungsbedingungen der Beschäftigten. Seit Monaten verweigert die Geschäftsführung konstruktive Verhandlungen über einen Tarifvertrag. Alle Kompromissvorschläge, wie beispielsweise die von der IG Metall vorgeschlagene schrittweise Heranführung an die Tarifstrukturen der Metall- und Elektroindustrie, wurden abgelehnt. Die Unternehmensseite mauert und verschleppt die Verhandlungen. Die Beschäftigten wollen das nicht länger hinnehmen und haben heute zeitweise die Arbeit niedergelegt. Die Beschäftigten erwarten ein verhandlungsfähiges Angebot. Die Geschäftsführung spielt mit dem Feuer, wenn sie die Situation weiter verschärft.“

Sascha Dudzik von der IG Metall Hannover: „Wir wollen die Situation nicht eskalieren! Doch der Arbeitgeber ist seit Wochen dabei, systematisch die Situation immer weiter zu verschärfen. Er sorgt dafür, dass das Werk immer weniger Arbeit hat. Der Mutterkonzern GATX schickt kaum noch Kesselwagen zur Reparatur und Inspektion. Diese werden aber zur Auslastung des Werkes benötigt. Dadurch entstehen GATX zusätzliche Kosten, die der Arbeitgeber offensichtlich bereit ist, zu tragen. Sie hoffen, damit die Moral unserer Kolleginnen und Kollegen zu brechen. Diese Rechnung wird aber nicht aufgehen.“

Weitere Informationen zu den inhaltlichen Forderungen können Sie folgenden Internetseiten entnehmen:

- <http://www.igmetall-hannover.de/aktuelles/meldung/der-tarifvertrag-muss-kommen/>
- <http://www.igmetall-hannover.de/aktuelles/meldung/jungenthal-beschaefigte-wollen-in-den-tarif/>

Hintergrund:

Die Jungenthal-Waggon GmbH ist eine Tochtergesellschaft der GATX Rail Germany GmbH. Das Werk hat sich mit seinen 90 Mitarbeitern auf die Wartung, Modernisierung, Reinigung und Instandsetzung von Kesselwagen der GATX in Deutschland spezialisiert. Der US-amerikanische GATX Konzern hat 2013 mit einem Ergebnis vor Steuern von 159 Millionen US Dollar das beste Geschäftsjahr seit 2009 verzeichnet.

Weitere Informationen: Sascha Dudzik
IG Metall Hannover
Tel. 0511/12402-30
Mobil. 0170/3333399
sascha.dudzik@igmetall.de
